

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Local
Eingang Plauzengasse № 358.

No. 22. Freitag, den 26. Januar 1838.

Angemeldete Fremde.

Angesommen den 24. Januar 1838.

Herr Ober-Amtmann W. Häufeler von Berlin, die Herren Gutsbesitzer v. Dominierski von Hohendorf v. Schimmelpenninck von Konstken, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute C. Koch aus Berlin, Knips aus Frankfurt a. M., Herr Zimmermeister Johann Gottfr. Müller, Herr Stadthäuser Bedier aus Elbing, Herr Oberförster Wilke aus Drasken, log. im engl. Hause. Herr Gutsbesitzer v. Pawlowski aus Sucimin, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Nach der Einrichtung der hiesigen Wasserleitung haben nicht allein die sämtlichen Kunst- oder hier sogenannte laufende Wasser, sondern auch die bei den Grundstücken sonst befindlichen, mit der allgemeinen Brunnen-Wasserleitung in Verbindung stehenden Pumpenwasser ihre Ausmündung in die Straßen-Trummen und Blindbrunnen; hieraus geht hervor, daß die so häufig vorkommenden Beschwerden über Ueberschwemmung der Keller und Couterrains und anderer Räume, zuerst von einem mit diesem Wasserleitungs-System bekannten Beamten technisch untersucht und von diesem die Mittel zur Abhilfe angegeben werden müssen.

Es haben die theilhaftigen Bürger und Einwohner daher in dergleichen vorkommenden Fällen nicht an die Polizei-Behörde oder die Distrikts-Polizei-Beamten, sondern zuerst an den Röhrenmeister Herrn Richter als competenten Sachverständigen zu wenden und erst wenn die nach seinem Gutachten nöthigen Abhilfsmittel von dem Theilhaftigen nicht in Ausführung gebracht werden, unter Einreichung des

Gutachtens desselben, die polizeiliche Hilfe wegen etwa nöthiger Beschaffung des Vorfluth nachzusuchen.

Dies wird dem Publico zur Belehrung und Achtung bekannt gemacht.

Danzig, den 6. Februar 1830.

Königl. Polizei-Präsident.

Vorstehende Bekanntmachung aus dem Intelligenz-Blatte Nr. 11. pro 1830, wird zur Befolgung hierdurch wiederholt in Erinnerung gebracht.

Danzig, den 22. Januar 1838.

Königl. Polizei-Direktorium.

L e s s e.

A V E R T I S S E M E N T.

Holz-Lizitation im Grebener Walde.

Am Donnerstage den 1. Februar 1838 Vormittags 9 Uhr, sollen im Grebener Walde

115 Eichen,
477 Buchen,
324 Kiefern,
203 Eichen,
59 Ahorn,
15 Weiden

nebst einer Parthie Stangen und Strauch, öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden. Die Bedingungen werden im Licitations-Termin mitgetheilt werden.

Danzig, den 20. Januar 1838.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

E n t b i n d u n g e n.

3. Heute den 23. um 2 Uhr Abends wurde meine liebe Frau von einer gesunden Tochter glücklich entbunden. Solches zeige ich meinen Freunden und Bekannten ganz ergebenst an.

L. C. Spittka.

4. Die heute Morgen um 1 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner lieben Frau von einem gesunden Töchterchen, beehre ich mich hiemit meinen Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen.

Gerhard Conwenz.

St. Albrecht, den 24. Januar 1838.

T o d e s f a l l.

5. Sanft und ruhig einschlummerte zum bessern Erwachen heute Nachmittags um 5 Uhr unsere innigst geliebte Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, verwittwete Frau Anna Dorothea Volde geb. Ehler, im 61sten Lebensjahre am gastrisch nervösen Fieber. Diese Anzeige unsern Freunden und Bekannten, mit der Bitte um stille Theilnahme.

Die Hinterbliebenen,

Danzig, den 24. Januar 1838.

Literarische Anzeige.

6. So eben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben (vorzüglich bei S. Anshuth, Langenmarkt N^o 432.):

T h é o m è l e.

Collection de poésies religieuses et morales.

Livre de dévotion à l'usage de tous les cultes. 8. 1 roch. 1 Thlr. 10 Sgr.

Wir bieten hiermit dem Publikum eine Sammlung religiöser Gedichte aus der neuern und neuesten französischen Literatur, die sich durch eine zweckmäßige Auswahl besonders empfehlen, die Namen: Alph. de Lamartine, V. Hugo, J. B. Rousseau, St. Beuve, Mad. Destordes-Valmore etc. bürgen für ihren innern Gehalt. Wir haben durch gefällige äußere Ausstattung den innern Werth zu erhöhen gesucht, und können es den Freunden französischer Poesie als eine angenehme Erholungs-Lectüre in erassen Stunden empfehlen.

A n z e i g e n.

7.

100 Thaler Belohnung.

Vorgestern Abend zwischen 6 und 7 Uhr ist mir aus meinem Wagen auf dem Wege von hier nach Dirshan ein Reisekoffer von schwarzem Leder in grauer Leinwand, worin sich

120 *Rthl* in Kassen-Anweisungen a 1 bis 5 *Rthl*,

60 „ Preuß. Courant und

13 Stück Silber-Rubel,

so wie mehrere Kleidungsstücke und Wäsche und ein Ministerial-Paß für mich im Monat October 1837 auf 1 Jahr gültig in Berlin ausgestellt, zur Reise über Danzig nach Warschau zuletzt am 23. Januar c. hieselbst nach Königsberg visirt, entwendet.

Demjenigen, der diesen Diebstahl dergestalt ermittelt, daß ich das mir gestohlene Gut ganz oder zum größten Theil wieder erhalte, und die Diebe zur Bestrafung gezogen werden können, sichere ich obige Belohnung zu.

Danzig, den 25. Januar 1838.

Koch, Kaufmann aus Berlin,
hieselbst im englischen Hause logirend.

8. 2000 *Rthl* werden auf ein sicheres ländl. Grundstück, ohne Einmischung gesucht und versiegelte Adressen deshalb mit H. B. signirt, im Intell.-Comtoir einzureichen gebeten.

9. 450 *Rthl* können sofort auf ein Sicherheit gewährendes Grundstück zur ersten Hypothek begeben werden durch den Commissionair Kalowski, Hundegasse N^o 242.

10. Zu einem einträglichen sichern Handelsgeschäft wird ein Theilnehmer mit wenigem Beitrag gesucht. Das Nähere Fischmarkt N^o 1589. bei Paulun.

11. Masken-Anzüge, noch einige recht elegante für Herren, sind zu haben Brauen- und Pfaffengassen-Cafe N^o 828.
C. Martens.

Vermietungen.

12. Vorstädtischen Graben № 178. ist eine Wohngelegenheit, bestehend aus 2 Stuben, Kammer und Küche zu vermieten und Oclern zu beziehen.
 13. Langenmarkt № 452. sind 2 Zimmer mit Meubeln an einzelne Herren zu vermieten und sogleich zu beziehen.
 14. Jopengasse № 745. ist eine Wohngelegenheit in dem Hintergebäude zu vermieten und № 744. zu erfragen.
 15. Heil. Geistgasse № 758. ist ein Pferdestall nebst Wagenremise zu vermieten und Jopengasse № 744. zu erfragen.
 16. Das sehr logeable Wohnhaus Pfefferstadt № 127. worin 5 decorirte Stuben, Küche, Keller, Böden, Hof und Holzeremise sich befinden, ist Oclern zu vermieten. Hierüber erhält man nähere Nachricht Breitgasse № 1234., gegenüber der Faulengasse.
 17. Langenmarkt № 441. ist eine große Comtoirstube nebst Kammer zu Oclern oder auch gleich zu vermieten. Das Nähere das. lbst.
 18. Heil. Geistgasse № 761. ist ein Obersaal mit einer Bodenkammer an eine einzelne Dame oder Herrn zu vermieten.
-

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

19. Feine Larven in großer Auswahl empfiehlt
S. W. Ewert, Langgasse № 363.
 20. Zu den jetzt hier angehenden Maskenbällen empfehle ich Gold- u. Silber-Bräuten, Tressen und Plütern, wie auch billige Fächer in schöner Auswahl.
J. B. Hirschson, Langgasse № 406.
 21. Acht blauschwarze und couleure Seidenzeuge erhielt in großer Auswahl und zu sehr billigen Preisen
J. E. Fische!, Langgasse № 401.
 22. Die besten holl. Vollheeringe in $\frac{1}{16}$ und $\frac{1}{32}$, pommerische große marinirte Neunaugen, Tafelbouillon, reife Citronen zu $\frac{1}{2}$ Sgr. bis $1\frac{1}{2}$ Sgr., hundertweise billiger, Apfelsinen, kleine trockne Zucker-Schoorenterne, Kirschkreide, geschälte ganze Kirschen, Birnen, große Beigen, große blaue Muscattraubenrosinen, feine Schaafmandeln, echte ital. Macaroni, alle Sorten beste weiße Wachslichte, echten englischen, Parmasan-, Limburger, Schweizer und Edamer Schmandkäse, erhält man bei
Janzen, Gerbergasse № 63.
-